

Volk's- & Anzeigebblatt.

Abonnementspreis:
vierteljährlich
bei der Expedition 90 Pfg.,
durch die Post bezogen 1 Mt. 15 Pfg.
Erscheint
Dienstag, Donnerstag & Samstag.

Mit Unterhaltungsblatt.
Passende Einsendungen werden mit Dank angenommen und unter Umständen entsprechend honorirt.

Einsendungs-Gebühr:
die dreispaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.

Anzeigen, die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Mittags 12 Uhr
eintreffen, finden Aufnahme.

No. 150. | Winnenden, Donnerstag den 21. Dezember 1882. | 34. Jahrgang.

Diejenigen, welche auch in diesem Jahr armen Schulkindern eine Christfreude bereiten wollen, werden gebeten, ihre Gaben in den nächsten Tagen mir oder Herrn Oberlehrer Widmann zuzuschicken.

Winnenden, 19. Dez. 1882.

Stadtpfarrer Faber.

Revier Winnenden.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 22. d. Mts. aus Stifswald Abth. Alterhau: 11 Eichen mit 11,64 Fm., 1 Buche 0,95 Fm., 1 Glzbeer 0,22 Fm.; Zwerenberg: 18 Eichen mit 21,13 Fm.; Hohreusch: 5 Eichen 3,11 Fm., 7 Buchen 4,67 Fm., 2 Birken 1,17 Fm.,



54 Stk. fichtenes Langholz V. Gl. (Gerüststangen); Edelmann: 11 Eichen 13,81 Fm., 1 Kirschbaum 0,27 Fm.

Zusammenkunft: Morgens 8 Uhr im Hohreusch auf der Waiblinger Straße, Nachmittags 2 Uhr im Stifswald bei der Säge, um 3 Uhr im Zwerenberg im Schlag.

Reichenberg, den 12. Dezbr. 1882.

K. Forstamt
Behtner.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Bei dem am Freitag den 22. d. Mts. aus Hohreusch und Edelmann stattfindenden Stammholzverkauf werden ferner ausboten: 50 fichtene Bau- und Wagnerstangen, 35 schwächere Fichtenstangen; Km.: 6 eichene Scheiter, 11. dto. Brügel und



Anbruch, 12. buchene Scheiter, 5 dto. Brügel, 1. birchene Brügel, 1. Nadelholzanzbruch; Wellen: 280. eichene, 440. buchene, 100. birchene und gemischte, 2 Loose Grözelreis, 7 Loose Stockholz.

Reichenberg, den 18. Dezbr. 1882.

K. Forstamt
Behtner.

Winnenden. Leseverein.

Heute Donnerstag den 21. d. M. Abends halb acht Uhr findet im Hirsch die Jahresversammlung statt zur Anhörung des Jahresberichts, Beschlußfassung fürs nächste Jahr und Abhaltung der Auktion der ausgelesenen Zeitschriften.

Auch Nichtmitglieder haben hiebei Gelegenheit, unterhaltenden Lesestoff wohlfeil zu erwerben.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand:
Maier.

Winnenden.

Diakonissen-Sache.

Wegen der vom Pfarrgemeinderath beschlossenen neuen Organisation des Armen-Wesens, wornach dieses für die verschiedenen Zweige eine einheitliche Leitung bekommen soll, hat der Ausschuß des bei dieser Veränderung mitbetheiligten Diakonissen-Vereins einige wenige Aenderungen der Statuten desselben vorgenommen, unter Vorbehalt der Zustimmung der Vereinsmitglieder.

Letztere werden daher aus diesem Anlaß in die Wohnung des Unterzeichneten auf Donnerstag, den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr eingeladen, mit dem Anfügen, daß von Denjenigen, welche nicht erscheinen, stillschweigende Genehmigung der Statuten-Aenderung angenommen wird.

Vereins-Vorstand
Wakenhut.

Winnenden.

Bei der

Krankenpflege

hier zeigen sich immer Bedürfnisse verschiedener Art für arme Kranke, namentlich an Bettgegenständen und auch gegenwärtig befinden sich mehrere arme Kranke hier, deren Lagerstätte in einem Zustande sich befinden, daß Bettziechen und Leintücher dringende Bedürfnisse sind.

Wer hier helfen kann und will, ist herzlich gebeten, die Gaben dem Unterzeichneten oder der Diakonissin zu übergeben, wobei bemerkt wird, daß auch alte, geringe Gegenstände erwünscht sind und dankbar angenommen werden.

Vorstand des Dial.-Vereins
Wakenhut.

Winnenden.

Normaltricothemden

Syst. Prof. Dr. G. Jäger

sind wieder frisch eingetroffen und billigst zu beziehen von

G. Langbein, Kaufmann,
alleinige Niederlage für hier.

Buch.

Reiz- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 21. d. Mts. Mittags 1 Uhr wird aus hiesigem Gemeindewald folgendes Holz verkauft nämlich:



56 Raumer buchene Scheiter und Brügel, 6 Raumer eichene Brügel, 5 Raumer eichenes Spaltholz (sehr schön) für Küfer und Kübler geeignet. 1100 St. sehr schöne buchene Wellen. Abfuhr gut. Zusammenkunft um 1 Uhr im Ort.

Schultheißenamt
Halbgewachs.

Winnenden.

Unterzeichneter ist gesonnen folgende Liegenschaft zu verkaufen und zwar:



Ein 2stöckiges Wohnhaus im obern Saß; 2 a. 45 qm. Land in Seewiesen,

10 a. 04 qm. Acker in der Pfütze oder im neuen See,

8 a. 27 qm. Baumacker unter der Ruith,

14 a. 57 qm. Weinberg im Waiblingerberg.

Liebhaver hiezu sind auf Donnerstag den 21. Dezember Abends 8 Uhr ins Gasthaus zum Lamm freundlichst eingeladen.

Jakob Seitter.

Winnenden.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich eine schöne Auswahl Schildkrot- und Kugelkämme, sowie alle sonstigen

Kammwaaren-Artikel zu billigen Preisen.

Achtungsvollst

Ernst Herold, Kammacher,
wohnhaft bei Herrn Wagner Groß bei dem Holzmarkt.

Winnenden.

Empfehlung.

Ich erlaube mir mein reiches Lager in Tuch, Buckskin, Ueberzieher, Halbtuch von dem feinsten bis zum geringsten Stoff, ebenso Hosenzeuge in Englischleder, Manchester, Duffel, ferner Circas u. s. w. zu den billigsten Preisen. fertige Anzüge noch passend zu Weihnachtsgeschenken. Kinder-Anzüge von gutem Zwirnstoff von 4 Mk. an und höher, rein wollene Tuch- und Buckskin-Hosen mit Drill-Taschen von 8 Mk. an, Tuchjoppen gut ausgefüttert von 10 Mk. an, Jaquet 15 Mk., ganze Hochzeits-Anzüge von schön schwarzem Tuch von 32 Mk. an, gute Zeug-Hosen mit Drill-Taschen von 3 Mk. an, Arbeits-Joppen von 2 Mk. an. Sämmtliche Kleider werden bei mir selbst gut gefertigt, wovon sich jedes überzeugen kann, daß ich nur mit reeller Waare bediene und zu den billigsten Preisen verkaufe.

Hochachtungsvollst

Burkhardtsmayer, Schneider.

Winnenden.

Direkt bezogene

Natur-Rothweine

— garantirt rein —

1879r. Bordeaux Chateau des Borges, starkroth,
80r. Ungar. fleur de Werschetz, roth,
81r. Italiano da Molfetta, dickroth,

offerirt

J. Gerhardt.

Genannte Weine sind von vorzüglicher Qualität, glanzhell, abgelagert und flaschenreif.

Verkauf nicht unter 20 Liter. — Preise billigt. — Muster am Faß.

Winnenden.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gest. Mittheilung, daß ich von Mittwoch den 20. ds. Mts. an meine Wirthschaft und Metzgerei wieder selbst betreibe. Indem ich bestrebt sein werde, stets gutes Flaschenbier und jeden Mittag von 3 Uhr an Glasbier vom Faß, gute Küche, reine Weine und fortwährend frische Fleisch- und Wurstwaaren zu führen, lade ich zu häufigem Besuch ergebenst ein.

Achtungsvollst

Frdr. Ulrich, z. Ochsen.

Bleisoldaten, Trompeten, Peitschen, Trommeln ord. & gut.
Säbel, Gewehre, Pferde in allen Größen und nur guter
Qualität. Wiegenpferde, Korbwagen, Puppen.

Für Weihnachten

empfehle mein reiches Lager

in

Kinderspielwaaren,

Glas-, Porzellan-, Galanterie- und Lederwaaren

zu den möglichst billigen Preisen.

Paul Schwarz, Sfm.

Winnenden.

Lottos, Dominos, Brettspiele, Bogenspiele,
Glock und Hammer, Gesellschaftsspiele aller
Art. Baukasten, Werkzeugkasten, Kegel,
Soldaten, Thiere & Hausrath in Holzschachteln.

Glasfugeln, Glasfrüchte, Christbaumhalter,
Christbaumlichter, Wachsengel,
Gold- und Silberfaden, Giszapfen.

Photographie- und Schreib-Album, Portemonnaies, Börsen,
Cigarren-Etuis, Nähkissen, Chatoullen mit und ohne Ein-
richtung. Deckelgläser, geschliffene & ord. Wein- & Bier-
Gläser. Caffeeservice ächt Porzellan, Caffeebretter, Brotkörbe.

Winnenden.



Metzelsuppe

heute Donnerstag nebst ausgezeichnetem
Bier und Wein, wozu freundlichst
einladet

Fr. Ackermann, z. Friedenslinde.

Winnenden.

Empfehlung.

Auf kommende Weihnachten erlaube ich mir
als passende Geschenke zu empfehlen: Schlitt-
schuhe in jeder Qualität von den billigsten bis
zu den feinsten Halifax, feinst gearbeitete Reiz-
zeuge in Messing und Neusilber sowie alle
Haushaltungsartikel.

Zugleich bringe ich zu der besonders gegen-
wärtigen Verbrauchszeit meine

Wasser- und Gassenpumpen

in der bewährtesten besten Construction in emp-
fehlende Erinnerung.

Achtungsvollst

G. Krautter, Zeugschmidt,
in der Kirchgasse.

Winnenden.

Der Unterzeichnete hat noch eine
Parthie besserer



Hängelampen

mit Zug äußerst preis-
würdig zu verkaufen.

G. Geiges, Flaschner.

Winnenden.

Zu Festgeschenken

empfiehlt

Filz- & Pelours-Röcke
in größter Auswahl.

G. Langbein.

Winnenden.

Gänzlicher

Ausverkauf.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken
passend empfehle ich noch einen Vorrath in schönen
Wassergölten, Bettflaschen,
sowie Messing- und Blechwaaren
zu den billigsten Preisen.

B. Wassmer,
Kupferschmid.

Burgstall.

Heute Donnerstag



nebst gutem Wein und Bier,
wozu höflichst einladet

A. Kuhnle, zum Trauben.

Winnenden.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein gut assortirtes Lager in

Herrn- und Damenuhren, Regulatoren, Wecker & Wanduhren.

Es werden sehr billige Preise mit 2jähriger Garantie gestellt.

Ebenso empfehle ich alle Sorten **Brillen, Barometer & Thermometer.**

Achtungsvollst

Louis Krautter,

Uhrmacher.

Winnenden.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein großfortirtes

Gold- & Silberwaaren-Lager in den neuesten Faconen:

Herrn- und Damenketten, Broschen, Boutons, Ringe, Medaillons, Kreuze u. s. w.; meine **Zwicker und Stahlbrillen** halte bestens empfohlen.

Altes Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen bezahlt.

G. Friedrich,

Gold- & Silberarbeiter.

Zugleich empfehle ich mein Lager in **Schreibmaterialien**, nach Vorschrift gebundene Schul- und Gesangbücher zu den billigsten Preisen. **Notiz- und Bilderbücher, Album u. s. w.** in großer Auswahl.

Das Neueste in **Neujahrs- und Gratulations-Karten.**

Höflichst empfehlend zu geneigter Abnahme. Der Obige.

Winnenden.

Hochfeine

türkische Zwetschgen,

Rosinen, Zibeben, Citronat, Drangeat, Mandel, gestoßenen Zucker u. s. w. empfiehlt in frischer Waare.

Paul Schwarz.

Winnenden.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle meinen reinen selbstgebrannten

Malzbrauntwein

per Liter zu 64 S., bei Abnahme von 5 Liter zu 60 S.

Wilh. Renner, z. Hirsch.

Winnenden.

Es hat sich am 7. Dez. auf dem Marktplatz eine Henne verlaufen. Der jetzige Besitzer wolle dieselbe bei der Redaktion anzeigen.

Winnenden.

Niederlage der Königsberger Thee-Compagnie,

Centrale Berlin,

in schwarzen und grünen Theeen,

offen — und in Paqueten à 125 Gramm,

schwarz, per Paquet feinst Souchong, f. Souchong, Congou,

Nr. 7 No 1. 05.

Nr. 6. No — 80 S.

Nr. 3 No — 55 S.

grün,

dto.

Imperial III. No — 85 S.

Imperial II. No 1. 10.

Vorzügliche Haushaltungs- und Gewürz-Chocolade

von **E. D. Moser & Comp., Stuttgart,**

Würfelzucker, acht ganzen Ceylon-Zimmt

G. Gerhardt.

empfehl

Winnenden.

Mein Schuhwaaren-Lager

bestehend in Filzhauschuh jeder Größe und verschiedene Sorten, Filzstiefeln von 3 M 50 S an, Kinderstiefel in Filz und Leder, Frauenlederstiefeln zum Schnüren und mit Zügen, letztere von 6 M 50 S an; Rohrstiefel in guter selbstverfertiger Waare, sowie eine große Auswahl ächter sächsischer Tuschuhe empfehle einem geehrten Publikum zu geneigter Abnahme.

Hochachtungsvoll

Aug. Ewert, Schuhmacher.

Winnenden.

Weihnachts-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich in großer Auswahl: **Gebet-, Predigt-, Schul- und Gesangbücher** zu den billigsten Preisen. **Schreibhefte, Notiz- und Bilderbücher**, letztere von 6 S an. **Volkschriften, Liederbücher, Kochbücher u. s. w.**

Sämmtliche Artikel der **Schreibmaterialien**, sowie **Geburtstags- und Neujahrs-Gratulationskarten** ersten und launigen Inhalts höflichst empfehlend zu geneigter Abnahme.

G. Ammon, Buchbinder.

4 Wagen Dung hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Es wurde mir schon vor einiger Zeit in meinem neu angelegten Baumgut am Zipselbach gewaltfamerweise ein junger Baum abgebrochen.

Wer mir den freselhaft wüsten Menschen zur Anzeige bringt, daß ich ihn gerichtlich verfolgen kann, erhält eine Belohnung von 10 Mark.

Heinrich Unkel, Werkmeister.

Schwaikheim.

Bei Unterzeichnetem ist von heute an

vorzügliches

Indwigsburger Bier anzutreffen.

Speisewirth Hermann.

3-400 M sucht auf gute Bürgschaft aufzunehmen.

Wer? sagt die Redaktion.



herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hansmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise

Die

Württembergische Landeszeitung

und Stuttgarter Handelszeitung

erscheint von Neujahr 1883 an in **erweiterter Form**, sofern außer den **Sonntags-Doppelnummern** auch im Laufe der Woche je nach Bedarf **besonderen Beilagen** gegeben werden, worin abwechselnd der **politische** der **unterhaltende** und der **finanzielle** Theil besondere Berücksichtigung finden sollen. — Abonnement zum Preis von nur 1 M 96 S pro Quartal, ausschließlich Postgebühr, werden jetzt schon von allen Poststellen angenommen und erhalten die **neu** eintretenden Abonnenten auf Wunsch bis 31. Dezbr. erscheinenden Nummern **gratis u. franko** zugesandt. Im „**Better aus Schwaben**“ erscheint Anfangs **Januar** ein großes **Preisräthsel** mit **50 Prämien** im **Gesamtwert** von **500 Mark**. Erste Prämie **50 Mark** in Baar.

Schwarze Rein Wollene Cachemires außerordentlich preiswürdig

105/110 ctm. = $\frac{7}{8}$ breit meter No 1.40,
No 1.50, 1.60 u. 1.80.

120 ctm. = $\frac{8}{8}$ breit meter No 1.60,
1.80, 2.—, 2.10, 2.20, 2.50, 2.80,
2.90, 3.—, 3.10, 3.30, 3.40, 3.70,
3.80, 4.—, 4.20, 4.30, 4.50 u. 5.—

empfehlen

**C. Kreuninger,
v. E. L. Ostermayer.**
Münzstrasse Nro. 1.
Stuttgart.

Sorgsamem Müttern

werden für schwer zahnende Kinder die
ächsten Zahnhalsbänder
als vorzüglichstes Erleichterungsmittel bestens
empfohlen. Per Stück 1 Mark.

In Winnenden in den Apotheken.

Erwiderung.

Der anonyme, direkte, persönliche Angriff gegen mich als Vorstand des Kriegervereins nöthigt mich, nähere Aufklärung über diese Sache zu geben.

Der hiesige Kriegerverein, im Jahr 1872 als Krankenunterstützungsverein auf nationaler Grundlage errichtet, wie so viele hundert andere, ist nach 2 Jahren, 1874 dem allgemeinen deutschen Kriegerbund, damals dem einzigen großen Verbands, beigetreten; zu welchem jährlich per Mitglied 20 S geliefert werden. Dafür haben wir Anspruch an die Bundeskasse, und haben auch im vorigen Jahr für ein krankes Mitglied (Prinz) eine schöne Unterstützung prompt erhalten.

Gegenwärtig sind Verhandlungen im Gange, wonach der deutsche Kriegerbund die Vereine der Einzelstaaten mit Rückvergütung der geringen Einlagen aufgeben muß, was aber bei freiwilligem Austritt verloren ginge. Wenn nun die Grund zu einer öffentlichen Anklage wird, warum werden dann nicht auch sämtliche Feuer-, Lebens- und andere Versicherungen die jährlich tausende von Mark ins Ausland schicken, beschuldigt, ihr Geld dem Lande zu entziehen?

Zum Schluß erlaube noch anzufügen, daß das ersparte Baarvermögen des Vereins, ohne Inventar circa 1300 Mark beträgt, das theils in guten württemb. Staatspapieren, theils in hiesiger Gewerbebanksparkasse angelegt ist, und zu Unterstützungszwecken für die Mitglieder zur Verfügung steht. Wo bleibt da die in fraglichem Artikel behauptete verläumderische Beschuldigung von Geld wegschicken nach Berlin?

Fr. Dobler.

Dem Artikelschreiber in der letzten Nummer des Bl., welcher den Vorstand des Kriegervereins in so gröblicher Weise verdächtigt, als ob er die Persönlichkeit wäre, welche Schuld daran ist, daß bei dem betreffenden Wirth die Abhaltung der Christbaumfeier nicht stattfindet, zur Erwiderung, daß nicht der Vorstand es war, sondern der übrige Ausschuß und Mitglieder, welche keine besondere Sympathie für den betreffenden Wirth hegten, und unwahre Geschichten in Umlauf setzen, beweist keine große Wissenschaft.

Einige Ausschuß-Mitglieder.

Die interessanteste Zeitungs-Lektüre

bietet unzweifelhaft das täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt“ nebst seinen 3 werthvollen Beiblättern: illustriertes Witzblatt „Ull“, illustriertes belletristisches Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“ und den „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und

Neckarsulmer Zeitung

das weitaus gelesenste und verbreitetste Blatt in Stadt und Oberamt Neckarsulm kostet 90 Pfg. pro Quartal. Anzeigen sind bei der sehr großen Verbreitung der „Neckarsulmer Zeitung“ von unmittelbarer Wirkung und kosten 10 Pfg. die Zeile, bei Wiederholungen Rabatt.

Zu Festgeschenken empfohlen.

Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart.

Geschichten aus dem Schwobaland. Von Carl und Richard Weitbrecht.

Gewöhnliche Ausgabe. 1877. Preis brochirt 2 M., gebunden 3 M. Illustrierte Ausgabe. 1882. Preis brochirt 3 M., in reich ausgestatteten Leinwandband 4 M.

Die Geschichten aus dem Schwobaland, bei ihrem ersten Erscheinen (1877) allseitig mit Beifall aufgenommen, liegen nun in einer neuen illustrierten Ausgabe vor. Es sind fünf in schwäbischer Mundart trefflich erzählten Dorfgeschichten: 's Burgamoißchters Hansjörg — Jez isch a-so! — 'N' Gschicht aus dem Schurwald — D Stadtjompfer — Was goht ond was et goht — die zu den besten neueren Volkschriften gerechnet werden dürfen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Neues Heilbronner Tagblatt

General-Anzeiger

für das Württembergische Unterland.

mit den Gratisbeilagen: „Der Hausfreund“, „Heilbronner Familienzeitung“ und „Der Bletter aus Schwaben“ hat sich schon im ersten Vierteljahr seines Bestehens einen verhältnismäßig sehr großen Leserkreis in allen Kreisen Heilbronn und der Umgebung zu erwerben gewußt, der sich mit dem Neujahr noch ganz bedeutend vergrößern wird. — Man abonniert beim nächsten Postamt um 1 Mk. 50 Pfg. auschl. Postgebühr. — Den neu eintretenden Abonnenten wir unser „Neues Heilbronner Tagblatt“ auf Wunsch bis 31. Dezember gratis und franko zugestellt.

Hauswirthschaft“ Durch die Reichhaltigkeit Manigfaltigkeit und Gediegenheit seines Inhalts vermochte es sich einen festen Stamm von ca. 70,000 Abonnenten zu erwerben und sich gleichzeitig zu der gelesensten und verbreitetsten Zeitung Deutschlands emporzuschwingen. Die große Verbreitung des „Berliner Tageblatt“ liefert außerdem den besten Beweis, daß es die Bedürfnisse des zeitungsliebenden Publikums im weitesten Maße zu befriedigen weiß. Die besonderen Vorzüge des „Berliner Tageblatt“ bestehen vornehmlich in Folgendem: Täglich zweimaliges Erscheinen als Morgen- und Abendblatt. Letzteres wird bereits mit den Abendzügen befördert, womit den Abonnenten außerhalb Berlins sehr gedient ist. — Freisinnige, von allen speziellen Fraktionsrückständen unabhängige, politische Haltung, die dem „Berliner Tageblatt“ es gestattet, zu jeder einzelnen Frage sein objektives Urtheil freimüthig abzugeben. — Zahlreiche Spezial-Telegramme von eigenen Correspondenten an den Haupt-Weltplätzen, durch welche das „Berliner Tageblatt“ mit den neuesten Nachrichten allen anderen Zeitungen stets voran zu eilen im Stande ist. — Ausführliche Kammerberichte des Abgeordneten- und Herrenhauses, sowie des Reichstags. Eine kurzgefaßte resumierende Uebersicht folgt den Verhandlungen bis kurz vor Beginn des Drucks des Abendblattes. — Vollständige Handelszeitung, sowie die Börse als den Produkten- und Waarenhandel umfassend, nebst einem sehr ausführlichen Kurzzettel der Berliner Börse. Wollberichte, Konkurs-Nachrichten etc. — Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie Ausloosungen der wichtigsten Loospapiere, sofort nach erfolgter Ziehung. Patent-Ertheilungen. — Graphische Wetterkarte nach telegraphischen Mittheilungen der Deutschen Seewarte vom selben Tage, erscheint bereits in der Abend-Ausgabe. — Militairische und Sport-Nachrichten. Personal-Veränderungen der Civil- und Militair-Beamten. Ordens-Verleihungen. — Reichhaltige und wohlgeleitete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen, interessante Gerichtsverhandlungen, die auch das Bedürfnis nach einer unterhaltenden und über die Tagesereignisse orientirenden Lektüre täglich befriedigen. — Theater, Kunst, Literatur und Wissenschaft finden im täglichen Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ sorgfältige Behandlung in geistvoll geschriebenen Feuilletons hervorragender Schriftsteller; auch erscheinen darin die Romane und Novellen unserer ersten Autoren, so ist das „Berliner Tageblatt“ in der bevor-

zugten Lage, das letzte hinterlassene Werk Berthold Auerbach's: „Meister Bieland und seine Gesellen“, im nächsten Quartal zu veröffentlichen. Es wird den Lesern einen hohen, wenn auch mit Schwermuth gepaarten Genuß gewähren, die letzte Schöpfung des heimgegangenen Dichters kennen zu lernen. Außerdem erscheint das neueste Werk des allbeliebten Romanschriftstellers Friedrich Friedrich: „Am Horizont“. Ein ungewöhnlich spannender Roman, dessen reich bewegte Handlung aus den politisch-socialen Kämpfen unserer Zeit geschöpft ist. Ferner wird die Veröffentlichung der Memoiren des Geh. Reg.-Rath Stiebes, welche allgemeines Aufsehen erregen fortgesetzt. Man abonniert zu dem enorm billigen Abonnementspreise von nur 5 Mark 25 Pf. für das Vierteljahr bei allen Reichs-Postanstalten. Schnellige Anmeldung geboten, damit die Zusendung des Blattes vom 1. Januar 1883 pünktlich erfolge.